

Sächsische Landeszeitung für die Provinz Sachsen



für Anhalt und Thüringen.

№. 222.

Jahrgang 193.

Sonntag-Ausgabe.

Sonntag 14. Mai 1900.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 47.
Telephon Nr. 152.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 1.
Telephon Nr. 921.

Zundstreue gegen Barzahlung.

In der demokratischen Presse, die bekanntlich international einig genug zumächst die Sozialdemokratie, wird seit einiger Zeit auf die Aufhebung der Dreihundfachtung hingewirkt, um dieselben bei Zeiten für die neue Handelsvertragskampagne mobil zu machen. Mütter wie Berliner Tageblatt, Volkszeitung und andere für Vorinteressen besorgte Organe bemühen sich nicht nur, ausländische Pressen, sondern die beizüglichen Zimmungen an Deutschland stellen, zumündend zu stellen, sondern sie liefern auch aus Eigenem noch neuen ausländischen Mütter Material.

Alles diesen Propaganda überläßt aber diesmal die Berliner Volkszeitung. Sie tritt zunächst folgenden Satz aus dem Mailänder „Corriere della Sera“:

„Wir leben schon in die Zukunft, falls das übertriebene protektionistische Zollprogramm der preussischen Landbauern durchgehen sollte; es wäre damit nicht nur unsere Ausfuhr nach England vollständig vernichtet, sondern auch die Feinde des Reiches des Reiches wiederum Deserteure bei uns und konnten diesmal mit großem Schein von Recht ihre Forderungen gegen die durch den Dreihundfachtung herbeigeführte Mütterlast und über die wirtschaftlich so schädliche Fremdbildung der italienischen Industrie lösen.“

Daran knüpft das Berliner Blatt dann ein angelegentliches Memorandum an der italienischen Presse, in dem es u. a. heißt, sei den maßlosen Forderungen der Agrarier müßten viele Lebenskräfte der italienischen Industrie abfließen. Deutschland sei wegen seiner Mütterlast, seiner Geschlossenheit und Arbeitskraft auf allen Gebieten längst höher angekommen, sei in den letzten Jahren in ganz Italien volkswirtschaftlich und beliebt geworden, sein Kaiser habe durch seine Sympathiebeweise für den besten Freund Kaiser Friedrichs, den König Humbert, nach dem Unglück von Abba Cirima jedes Italieners Herz gewonnen und jetzt läßt sich durch die Übermacht der Agrarier umwinden wie gewöhnlich die italienischen Agrarier der Dreihundfachtung zu einer leeren und unfruchtbaren Formel unter den Diplomaten her, während sein Kern wegen der wirtschaftlichen Gegensätze sich für die Weiser in Bitterkeit vernehmen müßte. Dieser Umschlag der öffentlichen Meinung in Italien könne in Deutschland unmöglich mit Gleichgültigkeit aufgenommen werden.

Schließlich verzeichnet der italienische Gewährsmann der „Volkszeitung“ noch folgende Auslassungen des „Popolo Romano“:

„Italien darf erwarten, von dem verbündeten Deutschland mit den Vorteilen der Billigkeit und volkswirtschaftlicher Mütterlast behandelt zu werden, welche es verdient. Dieses Prinzip, den wirtschaftlich weniger starken Verbündeten innerhalb der Grenzen des Möglichen zu unterliegen, ist b. durch fremdbildende Handelsbeziehungen, sei von Italien, sei von Deutschland, und erstreckt sich auf die gesamte Bevölkerung der politischen Gemeinschaft des zentralen Reiches auf handelspolitischen Gebiet liegt Italien fern; das brutale Vorgehen der österreichischen Agrarier aber fordert die Verbündeten in die Schranken zum Schutz ihrer eigenen Interessen.“

Man empfand bei der Lectüre dieser italienischen Pressen, welche den Beweis geschändeten Unmühsamer zum Dinaren, über die die Zusammengehörigkeit, die Schöpfungsfähigkeit für die Italiener, ein noch größeres allerdings für die deutschen Mütter, die beizügliche Auslassungen aus Italien weiterverbreiten. Die Bundesratte soll also nach der Ansicht jener Handelspolitiker durch Anzeigekauf, die italienische Industrie soll auf Kosten der deutschen Landwirtschaft gehalten werden! Dabei schneidet die brave italienische Presse über das „Agrarierthum“ fast wie Mannmann. Doch gerade das sei den von der Demokratie verurteilten italienischen Zeitungen vergeben. Daran sieht man eben, daß die italienischen Mütter unsere Demokratie noch nicht kennen und sich von ihr nachlässig lassen. Wenn sie sich einmal dazu aufschwingen werden, die Dinge objektiv und mit eigenen Augen zu betrachten, werden sie sehr sie von der Demokratie in die Irre geführt worden sind.

Graf Posadowsky und der „ausländische“ Freizinn.

Die Angriffe in der linksliberalen Presse gegen den Grafen Posadowsky verdichten sich zu der Forderung einer Umänderung der Leitung für die Vorbereitung der Handelsverträge und der Errichtung eines von dem Reichsamt des Innern getrennten Reichsamtes für Industrie- und Handelsangelegenheiten, dem die Bearbeitung der Handelsvertragsangelegenheiten von selbst zufallen würden. Die Forderung in dieser Uebersetzung hat begründeten Anteil des Berliner Tageblatt und Uebernennung. Es bringt jedoch einen sehr schärfen Artikel, in dem ausgesprochen wird, daß das Reichsamt des Innern, an dessen Spitze Graf Posadowsky steht, nicht die geeignete Stelle zur Vorbereitung der Handelsverträge sei, es sei vielmehr höchst bedauerlich, daß nicht ein besonderes Reichsamt für Industrie- und Handelsangelegenheiten bestünde, dem die Vorbereitung der Handelsverträge selbstverständlich überwiegen müßte. Nach der Anschauung des „Berl. Tagebl.“ hat also die deutsche Landwirtschaft bei der Vorbereitung der Handelsverträge überhaupt nicht mitzureden. Sie muß sich den fügen, was Industrie und Handel verlangen. Und das nennt man ausländische Geschäftsleute! Was aber der Graf Posadowsky anlangt, so liest durchweg seine Veranlassung zu den Beschul-

lungen des „Berl. Tagebl.“ vor, daß er „agrarische Neigungen“ liege oder agrarischen Ansprüchen nachgeben könne. Graf Posadowsky ist ein tüchtiger, geistreich und feinsinniger Mann, der es für seine Pflicht hält, auch die Landwirtschaft noch zu beachten. Das mag dem „Berl. Tagebl.“ nicht in den Strahlen fallen; aber ihn deswegen als Agrarier anzuspotten, geht doch viel zu weit. Das glauben wir dem „Berl. Tagebl.“ und seinen Freunden gern, daß sie die Vorbereitung der Handelsverträge lieber dem Freiherrn von Tschirnhaus als dem Grafen Posadowsky zuweisen würden. Vorläufig dürfte das aber ein frommer Wunsch bleiben.

Wenn übrigens in dem „Berl. Tagebl.“ und seinen Nachtretern der Ansicht erweckt werden soll, als stiehe die Industrie hinter diesen linksliberalen Pressen, so wird zur Vorbereitung von Deunenerklärung darauf hinzuweisen sein, daß die maßgebenden Kreise der deutschen Industrie, wenn sie auch gegen das, was das Reichsamt des Innern auf sozialpolitischem Gebiete unternimmt und getrieben läßt, in manchen Punkten Bedenken zu erheben haben, doch mit der Leitung der Vorbereitungen der Handelsverträge durch den Staatssekretär des Reichsamtes des Innern durchaus einverstanden sind und volles Vertrauen zu seiner Regie in Handelsvertragsangelegenheiten haben. Die deutsche Industrie sieht eben nicht auf dem Standpunkte, daß die Ordnung unserer Handelsverhältnisse zum Nachteile ausschließliche nach den Interessen des Auslandshandels erfolgen darf, vielmehr vielmehr den Standpunkt der Selbstbehauptung aller Zweige der heimischen Produktion und der Notwendigkeit gleichmäßiger wirksamer Soutage aller Zweige der nationalen Arbeit. Mit der deutschen Industrie und ihrer beruflichen Vertretung haben die Querfreier, welche unter dem Schutze der Fiskalvorlage in Szene gesetzt wurden, nichts zu thun. Sie weiß den Gedanken einer anderen Organisation der Vorbereitung der Handelsverträge mit der größten Entschiedenheit zurück.

Deutsches Reich.

Die Geschäftsverhältnisse des Reichstages sind unangenehm getroffen, daß am Ende nächster Woche nach Ueberwindung der zweiten Lesung der Unfallversicherungsgesetze die dritte Lesung der Unfallversicherungsgesetze, der Nachtragsetat und das Sechsengebot erledigt werden. Die zweite und dritte Lesung der Fiskalvorlage und der damit zusammenhängenden Steuererlasse soll erst nach Pfingsten erfolgen. Man hofft sie in einigen Tagen zu Ende zu führen. Die Pfingstferien sollen so kurz wie möglich sein.

Die Gemeindefinanzverhältnisse im Herrnhuterbezirk einer Kommission zur Vorbereitung überwiegen worden. In der Debatte im Plenum sprach nur ein Mitglied für, aber zwei reichliche Oberbürgermeister wendeten sich gegen den Entwurf; doch dürfte an einem Zustandekommen desselben im Sinne der Reichsregierung kein Zweifel zu zweifeln sein. Auf konservativer Seite ist aber, wie wir hören, die Zustimmung über die Bildung der Wahlmännchenabgeleitet auf Bedenken gefolgt; möglicherweise erfolgt in diesem Punkte eine Abänderung der Vorlage.

Die neue Börse! Die Berliner Kaufmannsdelegation haben sich bereit, an den Reichstag eine Petition gegen die Erhöhung der Aktiensteuer zu richten und solchen gegen die Eingabe mit folgenden Worten:

„Wir halten es für unsere unerlässliche Pflicht, auf die Gefahren hinzuweisen, welche daraus entstehen müßten, daß die deutschen Börsen durch die anzuordnenden Währungsreformen, und in hohem Maße, eines Tages, und vielleicht gerade in den ersten Jahren, nicht mehr in Stand zu sein könnten, ihre großen wirtschaftlichen Aufgaben zu erfüllen, den Geld- und Effektenmarkt zu regulieren, für die finanziellen Bedürfnisse der Staaten und Gemeinden vorzuzugreifen und mit den Börsen des Auslandes auf dem Weltmarkt in erfolgreichem Wettbewerb zu treten.“

Eine „frank und mutig“ Börse sich vorzustellen, dazu gehört schon eine weit höhere Kapitalität, als die Berliner „Messe“ solche besitzen, ist uns fraglich. Allen wenn die Börse zu belegen Berliner Großhandelsbetriebe auf die Aufgabe der Börsen in ersten Zeiten hinweisen, so ist doch immer daran zu erinnern, daß diese, für die finanziellen Bedürfnisse der Staaten, so fürwichtigen „Institute“ in sehr ersten Zeiten, ohne durch irgend eine Steuer frucht- und nutzlos gemacht zu sein, verlag haben, als es sich um Aufnahme der Kriegsanleihe handelte. Wir würden nicht, daß damals die Berliner „Messe“ es für ihre „unerlässliche Pflicht“ gehalten hätten, die Börsen an ihre in der neuesten Petition so richtig geschilderten großen wirtschaftlichen Aufgaben zu erinnern. Selbst der „Vorwärts“, dem man doch gewisse Anwartschaften gegen die Börsen nicht nachsagen kann, äußert sich für die Berliner „Messe“, und der darin enthaltenen Schwarzqualerei: „Gar so schlimm wird es wohl nicht werden. Die Fiktion wird in Alles doppelt und dreifach wieder einbringen.“

Keine Amtsmüdigkeit. Gegenüber der durch die Presse gegangenen Nachricht, daß der Direktor des Kolonialamtes, Dr. von Buchta, von seiner Stellung zurücktreten wollte, kann die „Preuss.“ versichern, daß man an der zentralen Stelle hierin nichts weiß.

Zur Kanalvorlage. Die Konferenz, die am Donnerstag im Oberpräsidium zu Josen über den Zustand der Wasserstraßen in der Provinz Josen stattfand, ist abgelaufen worden. Die Verhandlungen, die am Montag in Bromberg unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten und unter Teilnahme von Vertretern der landlichen, provinziellen und kommunalen Behörden sowie der in Betracht kommenden Interessentengruppen stattfanden, zu deren Einverständnis über die Höhe der von der Regierung für den Kanal gehaltenen Zuschüsse zu einem Teile der Regulierungsarbeiten fest abgemacht wurden. Dabei wurden zunächst weitere Verhandlungen in dieser Hinsicht eingeleitet, nach deren Abschluß eine Konferenz stattfinden dürfte, die zur Festlegung der getroffenen Vereinbarungen führt. — Man sieht aus diesem, wie weit man noch von der Erfüllung der Kanalangelegenheit entfernt ist. Doch man gar nicht mehr daran denken, einen solchen noch in der laufenden Landtagsession einzubringen, haben wir schon aus dieser Berliner Quelle mitgeteilt.

Die Anstellung an höheren Schulen. Wie für frühere Jahre so hat das preussische Kultusministerium auch für das Jahr 1897/98 Verfügungen über die durch die öffentliche Lebensalter der an den öffentlichen höheren Unterrichtsanstalten erulanten angestellten Kandidaten des höheren Schulamtes veranlaßt. Dessen Ergebnisse werden jetzt veröffentlicht.

Dannach hat sich herausgestellt, daß für das genannte Jahr das durchschnittliche Lebensalter bei allen angestellten Kandidaten zur Zeit der Ablegung der Meistersprüfung 19 Jahre 8 Monate gegen 19,7 in 1896/97 und ebensolch in 1895/96 betrug, zur Zeit der Ablegung der ersten Lehramtsprüfung 26 Jahre 6 Monate gegen 26,1 und 25,1 in den beiden vorhergehenden Jahren, zur Zeit der Erlangung der Anstellungsbefähigung 33 Jahre 7 Monate gegen 33,1 und 32,1, zur Zeit der ersten Anstellung 34 Jahre 2 Monate gegen 34,2 und 34 für den Zeitpunkt, von welchem ab das Lehramtsdienstatut beginnt, 33 Jahre 1 Monat gegen 33 Jahre 6 Monate und 33 Jahre 2 Monate in den vorausgehenden beiden Jahren. Man erhebt aus diesen Zahlen, daß sich die Anstellungen der Schulamtskandidaten bei den verschiedenen Meistersprüfungen nicht vergrößert haben, kann man sich auch nicht wundern, daß die angegebenen Zahlen nur Durchschnittszahlen darstellen. In der Provinz Josen beispielsweise stellte sich das durchschnittliche Lebensalter im Allgemeinen zur Zeit der ersten Anstellung noch auf 37 Jahre 6 Monate. Bei den landlichen Anstellungen stellt sich das Durchschnittsalter ungünstiger. Dort betrug das Lebensalter der angestellten bei der Durchmusterung der Meistersprüfung 36 Jahre 7 Monate, in der Provinz Pommern sogar 40 Jahre 2 Monate.

Das sind also immer noch ganz trostlose Zustände.

Der Verband deutscher Gewerkschaftsmänner wird seine diesjährige Wanderversammlung, die am 1. Juni in Kiel stattfinden soll, in Verbindung damit veranstaltet die Vereinigung deutscher Langweilichkammer, eine Gruppe des Verbandes deutscher, ihren vierten Kaufmannsverband, dessen Verhandlungen sich auf die von der langweilichkammer in Kiel am 1. Juni 1897 erregte Schlichtungsstelle beziehen werden. Der jetzt auf über 600 Mitglieder aus allen Teilen Deutschlands, darunter viele Städte, Schulen und Vereine, angeordnete Verband hat bereits wiederholt in wichtigen Fragen des gewerblichen Schlichtens seinen inderartigen Nachdruck zur Geltung gebracht und betont durch die Zusammenkunft der Mitglieder an der Erziehung und Ausbildung des Gewerkschaftswesens in der Provinz der nationalen Selbsttätigkeit gefordert. Anmeldeungen zur Teilnahme am Verbandstag sind zu richten an Herrn Gewerkschaftssekretär Arens in Kiel.

Verkehrsmittelprüfung. Es haben sich Missstände herausgestellt, daß an einzelnen der mit der Berechtigung zu Prüfungsleistungen versehenen Lehrern in den Prüfungsanstalten mit den eigenen Schülern derselben gleichzeitig und an anderer Stelle unterrichtet worden sind, welche ihre Vorbereitung nicht auf den betreffenden Anhalten erworben haben, und daß auch Prüfungen für die Sprachlehrer, Lehrschreibern und Handarbeitslehrern mit den Entlassungsprüfungen verbunden worden sind. Der Kultusminister hat deshalb bestimmt, daß künftig an den mit der vorerwähnten Berechtigung versehenen Anhalten nur die in der betreffenden Anhalt selbst vorgeschriebenen Prüfungen und diese nur zum Zwecke des Nachweises der Berechtigung für den Unterricht an Höheren, mittleren und höheren Mädchenschulen geführt werden. Anderweit vorgenommene Lehrerprüfungen, sowie die Gewerbeprüfungen für die Sprachlehrer und die technischen Lehrermittelprüfungen sind den besonderen Prüfungscommissionen zu überweisen.

Die neuen Steuererlässe und Zölle sind in den Gesetzblättern, welche gegenwärtig die Angelegenheiten beschäftigen, werden unmittelbar nach Publikation der Befehle in Kraft treten, nur für den Lotteriestempel ist ein besonderer Termin (1. 3.) vorgesehen.

Die Fiskalverwaltungscommission erwah, den „P.T.“ zufolge, in den letzten Tagen zweier Sitzungen, darunter in Kiel, am 2. Juni, von 6000 Mark, aus politischer Hand. Es ist dies das Mittelgut Riccia in der Wagonstadt, für welches der Vorbesitzer v. Rosenstamm 700 000 M. erzielte. Ferner wurde angekauft das Mittelgut Hagen für 250 000 M., und zwar bei der Zwangsversteigerung von dem Amtsgeld zu Gunsten.

Die Einziehung der sächsischen Staatspapierschuldscheine wird nicht so gut stehen. Ende April d. J. waren von den genannten in Betrage von 35,7 Millionen Mark angelegenen Stellen nur noch für 7,7 Millionen im Verkehr, jedoch als seit dem Vorjahr für 28 Millionen zur Einziehung gelangt waren. Bei den letzten Jahren die sächsischen zur Einziehung gelangen sollen, ist jedoch nach wie vor noch in sächsischer weibliche Zeit auf die Summe von nahezu 6 Millionen M. bestehen. Es ist auch kaum anzunehmen, daß dieser Betrag noch eine weitestehende Verwendung erfahren wird.

Total-Ausverkauf.

Die Auswahl in neuesten Damen-Kleiderstoffen unserer rühmlichst bekannten Fabrikate ist noch eine ganz bedeutende.

Die Preise sind, um schnell mit dem grossen Lager zu räumen, wirklich erstaunlich billig und liegt ein Besuch unseres hiesigen Verkaufshauses im eigensten Interesse des kaufenden Publikums.

Schwarze, weisse, glattfarbige und gemusterte Stoffe.

Waschstoffe und fertige Unterröcke ganz enorm billig.

Ültzensche Wollenweberei

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 13-15.

[7026]



Zur Sommersaison
empfehle ich mein Lager
von den einfachsten bis komfortabelsten
Gaskoch-Einrichtungen.

Ausführung aller Reparaturen,
Umänderungen u. Neuanlagen
bei sachgemässer und aufmerksamer Bedienung.

E. W. Tornau

Leipzigerstrasse 31. 10871
Install.-Geschäft für Gas- u. Wasser-Anlagen.
Bauschlosserei und Bleiötherei.

Trotz der in der Tapetenindustrie in-
getretenen Preissteigerung verkaufe nach wie
vor sämtliche

Tapeten

zu früheren billigsten Preisen.

G. Frauendorf

Tapeten-Versand-Geschäft
Halle a. S.,
Schulstrasse 34. — Fernsprecher 2341.

Für Fahrräder Für Equipagen
Für Motorfahrzeuge

eignet sich der

Continental Pneumatic

am besten als eine comfortable und zuverlässige Bereifung.
Reinz Material, sorgfältige Ausführung, flammende Construction.



[7011]

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER.

Zur Aufklärung

über gewisse Urtheile, welche vielfach infolge un-
richtiger Neclamebelegungen im Publikum Ein-
gang gefunden haben, stellen wir hiermit fest:
Die sogenannten Sappenzwären werden
nicht aus Fleisch bereitet, sie geben folglich nicht
Fleischbrühe, wie Liebig's Fleisch-Extract, und
können zur Fleischbrühe nur als Sautz, als Ersatz
für Suppenkaut, Gewürz und Salz dienen.

Die neuen Präparate, welche unter
Phantastennamen ebenfalls als Fleisch-Extract
angeboten werden, von denen sogar in den
Neclamedritten gänzlich unwahr behauptet
wird, daß sie sämmtliche Nährstoffe des Fleisches
enthalten, sind mit viel Wasser und Kochsalz
verdünnt und mit etwas (chemisch gereinigter)
Eiweißsubstanz wieder verdichtete Pseudo-Fleisch-
Extracte, welche nur wenig über 50 Procent Fleisch-
Extract, und zwar ungenannten Ursprungs,
enthalten.

Compagnie Liebig.

19 Schmeerstraße 19.

Eigene Fabrikate.



Rohrplattenkoffer,
Falten- und Handkoffer,



Hand-, Touristen-
u. Damen-Taschen
empfehlen

H. Krasemann,

19 Schmeerstraße 19,
Fabrik von Reise-Koffern
und Lederwaren.

Großfeine neue Matjes-Feringe,
2 Stück 25 Pfa.,
Sommer-Wolfa-Kartoffeln,
a Pfd. 15 Pfa. empfiehlt [6825]
A. Trautwein, gr. Ulrichstraße 31.

Weltausstellung Paris.

Wir fertigen Kreditbriefe auf Paris aus.

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen,

Martinsberg 10. [7078]

Mk. 5 000 000 4% Westfälische Provinzial-Anleihe,
verkauft Anstossung oder Gesamtzuführung bis 1909 angeschlossen.
Zahlungen auf obige Anleihe nehme ich bis Montag, den 14. cr., Abend
zum Kurse von 99,65% fortgesetzt entgegen. Annahme der Stücke kann bis
1. Juli a. cr. hinausgeschoben werden. [6988]

B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstraße 61.

Gegründet
1823.

Hochzeits-

Geschenken

empfehlen

F. A. Heckert

61 Gr. Ulrichstrasse 61

reinste

Luxus-

Grösste

Artikel.

Auswahl.

Feuerversicherungs-Agentur!

Eine alte, große Feuerversicherungs-Anstalt beabsichtigt, ihre
Sitzl. Haupt-Agentur Halle a. S.,

mit einem Versicherungskapital von anderthalb Millionen
Mark zu betreiben. Hierfür bietet sie einen starken, herkömmlichen Gewinn eine recht günstige
und sichere Police.

Erlaubt werden unter **A. C. 180** durch **Rudolf Mosse, Magdeburg**
verlehen. [7010]

Druck und Verlag von C. T. Dieck, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Die der Frau Anna Wenke in Dale a. S. Gebihrschlein seiner Zeit ertheilte Bewilligung zum Uebertragen von Rechten über die Zelle n. 1. und 2. wird auf Antrag derselben hiermit zurückgezogen. (S. 1864 Nr. 1507).
Merseburg, den 1. Mai 1900.

Bekanntmachung.
Der königliche Regierungsrath Dr. Böhmert.
In Vertretung: gez. Böhmert.

Bekanntmachung.
Die Zulassung unter den Marken der städtischen Feuerwehre ist wieder erloschen.
Galle a. S., den 7. Mai 1900. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Die Auktion der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat November 1899 bezüglichen und erneuerten Pächter, welche die Grundnummern von 69921 bis 74292 tragen und über welche die Pfandhypothek in grünem Druck ausgestellt sind, wird

Bekanntmachung.
Donnerstag, den 7. Juni d. J., und an den darauf folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Auctionszimmer des Reichsausschusses, An der Marienkirche Nr. 4, abgehalten werden.
Der Versteigerung gelangen Tausendhundert alte und neue Gold- und Silbergegenstände, wie: Ketten, Ringe, Fingerringe, ferner Ketten, Hals- und Armbänder, Schmuck, neue und altere Kleidungsstücke und viele andere Sachen.
Galle a. S., den 9. Mai 1900.
Das Lehmann der Stadt Halle a. S.

Neubau des Städtischen Artillerie-Kasernements zu Naumburg a. S. Anlage A.

Im Wege des öffentlichen Wettbewerbs sind zu vergeben:
Loos I. Die Lieferung von ca. 3200,00 qm Stoffeisen III. Sort. (Nichtweicheisen) für Ziergießmaschinen innerhalb des Kasernenareals.
Loos II. Besch. von ca. 1400,00 qm Stoffeisen für Kranenbauwerke.
Loos III. Besch. von ca. 1600,00 qm Eisenblech für die Befestigung der übrigen Kasernenhöfen.

Der Ausschreibung liegen die Bedingungen für Gewerksbauern zu Grunde. Bedingungen, Leistungsverzeichnisse und Zeichnungen liegen im Kasernenbau-bureau „Gallhof 3 am Platz“ zur Einsicht aus und können von da gegen Vorkasse und Bezahlung der Gebühren des Kasernenbau-bureau bezogen werden. Die Angebote sind verschlüsselt und mit entsehbarem Aufschlag versehen bis
Mittwoch, den 23. Mai 1900, 11 Uhr Vormittags
an das Kasernenbau-bureau, Anlage A hierelbst, einzureichen, wofür zur angegebenen Stunde die Eröffnung der Angebote stattfindet.
Den Unternehmern bleibt es überlassen, auf nur ein oder mehrere Lose zu bieten.
Aufschlagsfrist 3 Wochen.
Naumburg a. S., den 8. Mai 1900. 7006
Der Magistrat.

Amthliche Bekanntmachungen.

Unter Nr. 46 des Genossenschafts-registers betr. „**Bürger-Gesamtwirtschaft zu Galle a. S.**“ Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung ist folgendes eingetragen: Die Genossenschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. März 1900 aufgelöst. Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand.
Galle a. S., den 9. Mai 1900.
Königl. Amtsgericht, Abtheil. 19.

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hauptverwalters Wilhelm Schmidt in Galle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
den 8. Juni 1900
Vormittags 11 Uhr
vor dem königlichen Amtsgerichte hier, Abtheilung 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.
Galle a. S., den 7. Mai 1900.
Greife, Königl. Rath.
Gerichtspräsident des Königl. Amtsgerichts.
Abtheilung 7.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut von ca. 1000 Morgen Größe, im besten Theile des Meißner Berges, in höchster Kultur befindlich, wird wegen amtlicher Veranlassung des Verlegers preiswerth zu verkaufen oder zu verpachten. Anzahlung 200 000 Mk. Zur Baupfandnahme sind 100 000 Mk. erforderlich. Nur ermittelte Restforderungen werden bei Zahlung des Kaufpreises berücksichtigt.
Rudolf Mosse, Berlin. 6935
Jede Vermittlung ausgeschlossen.

Güterverkauf.
Mein selten schönes Freigut i. d. Mittelmark, Prov. Sachsen, verfaßt mit voller Ernte und komplettem Inventar für den sofortigen Preis v. 155 000 Mk. bei 45 000 Mk. baarer Anzahlung. Größe 550 Morg. Grundvermögen 2700 Mk. Wech. verschiedl., sehr schön gelag. Eigene Stad. Näheres v. H. A. Schmidt, Berlin, Schönebergstraße 5. 6636

Rittergüter und Güter

jeber Größe mit und ohne Bannerei, hauptsächlich Nebengüter, zum Verkauf nach **Werning, Gießen (Hessen), Holtenauerstr. 22.**
Wass. f. Cot. Baumw. Abtheilungen etc.
Eine Ringofen-Ziegelei
mit Dampftrieb und 120 Morgen Land (Prov. Sachsen), am Babofof gel., nahe gr. Stad. f. Holzgüter, Kohlenunterlage, einfach, kompl. Dev., allersch. zu verk. Preis 195 000 Mk., Anz. 40 000 000 Mk. Auskunft ertheilt un. **Gustav f. Hof, 182 Wilm. Hennig & Co., Berlin.**

Kleines Gut

von schönem Grundbesitz, schön zu kaufen gesucht. Off. mit Preis n. Z. 6951 an die Exped. d. Bl. ertheilen. 6951

Gutsverpachtung.
Das Gut Nr. 10 in Westfalen bei Delligsh. mit 39 ha 25 ar Acker und Weiden sowie 689,42 Zentner Grundbesitzvermietungsvertrag, mit vollständigen Inventar im besten Zustande, soll Vertheilung halber öffentlich meistbietend verkauft werden. Termin wird auf
Montag, den 21. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr
im Bureau des Notariats, bei welchem auch die Bedingungen einzusehen sind, festgesetzt.
Delligsh., den 3. Mai 1900.
Klang, Notar, Kaufmann und Notar.

Guthausverkauf.
Veränderungshalber be-richtige mein Guthaus mit Lagerzimmern, schönem Gartengrundstück (am Hauptplatz gelegen), in der Nähe von Zimmern, aus freier Hand zu verkaufen. Preis circa 35 000 Mk. Nur zahlungsfähige Käufer wollen sich wenden an
W. Lahn, Langewiesen (Thür.).

Gut
in Gollstedt, 420 Morg. landw. sehr, mit u. Km erstklassigen Boden u. lebendem Inventar Familienverhältnisse halber
zu verkaufen.
Anfragen unter H. C. 3402 befördert **Rudolf Mosse, Hamburg, Rennebohl 2.**

Grundstücks-Verkauf.
Mein Restaurant in Wittenberg, mit schönem Inventar, bin ich Willens, allerschnellst zu verkaufen. Das- selbe hat 2 große Gastzimmer, sowie gr. Obst- und Gemüsegärten. 7035
Anz. Bühlert, Wittenberg, Gr. Friedrichstraße 7.

Hotel
84 Morg. Grundbesitz, in best. Kultur, Wohnhaus mit 6 Pfd. u. Kuhstall, einfach, kompl. Anz. f. 120 000 Mk. bei 35 000 Mk. Ang. Musik. erh. u. Schiffe. Fol. 266 Wilm. Hennig & Co., Dessau.

Grundstücks-Verkauf.
Mein Restaurant in Wittenberg, mit schönem Inventar, bin ich Willens, allerschnellst zu verkaufen. Das- selbe hat 2 große Gastzimmer, sowie gr. Obst- und Gemüsegärten. 7035
Anz. Bühlert, Wittenberg, Gr. Friedrichstraße 7.

Hotel
84 Morg. Grundbesitz, in best. Kultur, Wohnhaus mit 6 Pfd. u. Kuhstall, einfach, kompl. Anz. f. 120 000 Mk. bei 35 000 Mk. Ang. Musik. erh. u. Schiffe. Fol. 266 Wilm. Hennig & Co., Dessau.

Hotel
84 Morg. Grundbesitz, in best. Kultur, Wohnhaus mit 6 Pfd. u. Kuhstall, einfach, kompl. Anz. f. 120 000 Mk. bei 35 000 Mk. Ang. Musik. erh. u. Schiffe. Fol. 266 Wilm. Hennig & Co., Dessau.

Hotel
84 Morg. Grundbesitz, in best. Kultur, Wohnhaus mit 6 Pfd. u. Kuhstall, einfach, kompl. Anz. f. 120 000 Mk. bei 35 000 Mk. Ang. Musik. erh. u. Schiffe. Fol. 266 Wilm. Hennig & Co., Dessau.

Hotel
84 Morg. Grundbesitz, in best. Kultur, Wohnhaus mit 6 Pfd. u. Kuhstall, einfach, kompl. Anz. f. 120 000 Mk. bei 35 000 Mk. Ang. Musik. erh. u. Schiffe. Fol. 266 Wilm. Hennig & Co., Dessau.

Hermann Arnhold & Co.

Bank-Commandit-Gesellschaft,
Alte Promenade 3.

Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von Depositen (Check-Verkehr), An- und Verkauf von Werthpapieren, Vermittlung von Börsengeschäften aller Art, Grosser feuerfester und diebessicherer Tresor. Verschlussene und offene Depôts werden zur Aufbewahrung bezw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verlosungs-Controlle), zu mässigen Spesen angenommen. (4830)

Zucht- und Milchvieh
der österreichischen und oberrheinischen Rassen, sowie belgische, hannoversche und oberrheinische Zuchtstiere liefert ich unter den günstigsten Bedingungen franco jeder Bahnstation und rufe um geneigte Aufträge.
Durch langjähriges, persönliches Einwirken in den Beständen sind mir die besten Heerden und Stüben bekannt, sodass ich die wichtigsten Ansprüche meiner werthen Kunden befriedigen kann.
Adolf Israels,
Wohnsitz: Berlin, Friedrichstr. 101. (4830)

Rittergut Canena
Das Rittergut Canena, im Saalekreis, 4,2 km von Halle a. S., entfernt gelegen (6901)
mit einem Gesamtareal von 236 ha 31 a 68 qm und einem Grundbesitzvermietungsvertrag von 8985 Mk. 18 Wg. soll mit der Baupfandnahme der allgemeinen Bedingungen für die Verpachtung der sämtlichen Grundstücke in einem fauler bekannt zu gebenden Termine am 1. Juni 1900 ab auf 15 Jahre anderweitig öffentlich verpachtet werden. Der Pächter hat ein verfügbares Vermögen von 120 000 bis 150 000 Mk. nachzuweisen. Bewerber wollen sich an unseren Oekonomenzusteller Herrn Scheuer hier, Naumburg a. S., wenden, welcher bereit ist, das Pachtobjekt zu sehen und alles Nähere mitzutheilen.
Galle a. S., den 26. April 1900.
Das Direktorium der Francke'schen Stiftungen.
Fries.

Inventar-Pluktion!
Mittwoch, den 23. Mai er., Vormittags 10 1/2 Uhr
sollen im Gutshof hier (Gut zu Gollma-Plaffenberg (Station Landsberg) wegen Aufgabe der Wirtschaft
2 gute Pferde (dänische Schweißfüße), 7 Jahre alt,
6 Kühe, frischmilchend und tragend,
13 Stück Jungvieh,
13 Schweine,
Reichl., Drill-, Särfest- und Reinigungsmaschine, 1 eiserne Nachharke, 1 Viehwagen, 3 Mistwagen, wobei 1 neuer 4", 1 Breich, 1 Antich-, 1 Acker-, 1 Gassen-, 1 Wägen-, 1 Futter-, 1 Karren-, 1 Hand-, 10 Kisten- und viele andere Sachen, fast Alles neu, unter dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zu verkaufen.
Der Pächter.
7034

Zur Verpachtung
des Landwirtschaftlichen Meisdorf,
Provinz Sachsen, 5 km von Ballenstedt und Eisenheim, 35 ha Areal, mit 12 500 Mk. Grundbesitzvermietungsvertrag, auf 12 Jahre von 1. Juli er. ab, steht ein nachfolgender Termin
am Montag, den 21. Mai er., Vormittags 11 Uhr
im Restaurant hierelbst
an, zu welchem ich Bestenfalls ergebend einlade. Näheres Auskunft ist beim Notar hier erhältlich.
Merseburg, den 11. Mai 1900.
Graf von der Asseburg-Falkenstein.

Das in Halle a. S., Luisenplatz 19, in bester ruhiger Lage gelegene
Wohnhaus
mit Garten stellt zu verkaufen. Näheres durch
Dr. Pütz, Gr.-Ottersleben.

Gasthofs-Verkauf.
Größe ca. 3000 qm.
Weinen in der Leipzigerstraße Nr. 76 gelegenen
Gasthof „Zum rothen Ross“
bin ich Willens, sofort oder später kassationsfähig zu verkaufen.
Galle a. S., den 12. Mai 1900.
Gustav Möritz.

Alle vorzügliches Baumaterial empfehlen wir unseren
pulverisirten Cementkalk.
Preisliche Referenzen. Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik.
Garten a. S. Fernsprecher 13. (6903)

Thüring. Weisskalk,
bester Bau- und Düngkalk, 95 Kalk, von Antioxidant empfindlich, officinell in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen die **Erdbener Kalkwerke von R. Schröder, Halle a. S. (5375)**
Sonnort: Alte Promenade 1a.

Bäckerei
in der Nähe von Altenburg ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Preis: 200 000 Mk. u. Z. 7051 an die Exped. dieser Zeitung ev. 7051

Arbeitspferd
4 1/2 jährige, dunkelbraun, schön gezeichnet, mit vollständigen Zeugnisse (offiz. u. priv.) stehen zum Verkauf.
W. Sumpff, Reichen b. Wittenberg. 6938

Hammeln
und 25 Stück
Merzschafe
sind zum Verkauf.
Gut Gollstedt v. Weissen (Thür.).

Jahrelingsböcke, Shropshire-down-Vollblut,
sind zum freihändigen Verkauf auf dem Auktionshof bei Gollstedt (Halle-Weissen).
M. Knauer.
Postfach und Viehhof, listet preiswerth in allen Märkten sowie jeder Bahnhofsstation
Sonnab. Schloßstr. 1. 6632

Bruteier
von rebuschfarbigen Italiener-Hühnern hat abzugeben
H. Kisten, Kantor, 6971 Naumburg bei Sandersdorf.

Stroh
in großen Ballen, suche zu kaufen.
G. Riemann, Naumburg, 70361 Fernsprecher 3443.
Eine gut erhaltene, fast neue
Getreidemähmaschine
mit Selbständer
ist preiswerth zu verkaufen. 7079
Wittenberg Gasthof b. Gollstedt, 26.
W. Nagler.

Getreidemähmaschine
von Dehne-Galberstadt, gebauet, gut erhalten, wegen Vertheilungsausgabe veräußert. Näheres durch die Central-ankaufstelle Galle a. S. (6930)

Waarenhaus für deutsche Beamte, A.-G.

Berlin NW., Bunsenstr. 2 u. Dorotheenstr. 33/34,
mit Geschäftsstelle 1 W. Kurfürstenstr. 100,
2 W. Potsdamerstr. 50.
Hôtel für die Mitglieder im Hauptgebäude Dorotheenstr. 33/34
und Reichstagsufer 2.

Verkauf sämtlicher Verbrauchsgegenstände (Kolonialwaaren, Weiz, Cigarren etc.), Gebrauchsgegenstände (Wasch-Ausstattungen und Wohnungs-Einrichtungen, Herren- u. Damen-Kleiderstoffe, Herrenbekleidung nach Maass, Reiseartikel, Luxus-Gegenstände etc.), Aufnahm-Bedingungen im Centralbureau, Hauptgebäude, Bunsenstr. 2. Das Waarenhaus für deutsche Beamte führt nur erstklassige Waaren. Den Mitgliedern erwachsen aus ihrer Mitgliedschaft keinerlei Verpflichtungen.

Schon Freitag Ziehung der XXX. Mecklenburgischen Pferdeverlosung zu Neubrandenburg.
Loos 1 Mark. Haupttreffer **10,000 Mark** (eine complete vier-spännige Equipage) ferner zweisepännige Equipagen, u. 1020 sonstige werthvolle Gewinne.
LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 20 Pf. extra) versendet F. A. Schröder, Hannover, Gr. Pachtstr. 29. LOOSE à 1 Mark zu haben in allen Lotterie-Geschäften u. Verkaufsstellen.

Hempelmann & Krause,

Halle a. S., Kleinschmieden 5.
Große Auswahl von
Garten- und Balkonmöbeln.



Eichen-Naturholz-Gartenmöbel.
Eisschränke, bestes Fabrikat, in allen Größen.
Rollschutzwände, Fliegenschränke, Fliegenglocken, Speiseeismaschinen.

Röhmische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital (voll bezogen) 9,000,000 Mark
Bar-Einzahlung 1,800,000 Mark
Angesammete Reserven 1,310,930 Mark
Einnahme an Prämien, Kosten und Zinsen im Jahre 1899 2,120,258 Mark
Vericherungszumme im Jahre 1899 225,608,255 Mark
Wirksamkeit der Gesellschaft seit 1854:
Gesammt-Vericherungszumme 6,481,841,917 Mark
Gesammt-Entschädigungszumme 46,294,861 Mark
Gesammtzahl der abgegl. Policen 893,032 Stück
Gesammtzahl der vergüteten Schäden 99,766 Stück
Die Gesellschaft verheißt hohen Eigennuß aller Art, sowie Geschäften gegen zu billigen, festen Prämien, wobei Nachschußzahlungen unbedingt ausgeschlossen sind.
Die Garantie bei langjähriger Regulierung der Schäden und schleuniger Auszahlung der Entschädigungsgelder ihren Versicherten vollen Schadenersatz und zwar unter Gewährung aller mit einem solchen Geschäftsbetriebe zu vereinbarenden Erleichterungen und Vortheile. Bei mehreren Versicherungen werden Policen nicht berechnet.
Die Röhmische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft wird nun unterbrochen seit 46 Jahren; ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall wohlgekannt, bekannt und ihre Einrichtungen erweisen sich ungetheilten Beweises. Ihr weiteren Fortschritt und zur Aufnahme von Versicherungsanträgen sind die unterzeichneten Agenten gern bereit.
Halle a. S., den 12. Mai 1900. [7021]

H. Wiegand, Wagenfabrik,



Halle a. S., Seltner Straße 5.

Korb- und Kinderwagenhandlung

Ch. Köpplerstr. 45, im Haupt-Hotel Stadt Berlin.
Große Spezialität in
Kinderwagen
von einfachen bis zu eleganten,
15-80 Mark.
allez. mal. Hand-
trag. Wägen u.
Studerstallfische,
alle Zug- u. Reiter-
körbe, Puppen- u.
Spornwagen.
C. Nasse.

Rutsch- und Geschäftswagen

empfehlen alle Arten in großer Auswahl. Alle Reparaturen werden prompt ausgeführt.
Neue Artierung, Neu-Ausstellungen u. s. w. [7020]

Photogr. Apparate

in allen Preislagen.
Bester Material gratis.
Quantitätsrabatte der Zentrallplattenfabrik v. Dr. C. Schüssler.
Hugo Peter
Alle Platten 35, a. b. Hauptpost. 16800.

HEINRICH LANZ, Mannheim.

Grösste und bedeutendste Fabrik Deutschlands für
Dampf-Dreschmaschinen und Lokomobilen



mit oder ohne Gardebinder, Strohpresen oder Stroh-Elevatoren.
Illustrirte Kataloge, ebenso Statuten etc. für neuzugründende Genossenschaften kostenfrei.

Grösseres Quantum Ia. Braun-Stückkohlen

ist noch abzugeben.
Abwesen sub A. C. 1371 an Rudolf Mosse, Halle a. S. erlösen. 7057

Von Dienstag, den 15. d. Mis. ab fliehet bei mir ein **sehr großer französischer Transport volljähriger, prima belgischer Spannpferde, leichten u. selten schweren Schlages unter vollster Garantie, zu äusserst soliden Preisen Verkauf.** [7025]
Halle a. S., Dorotheenstr. 7/8. Telefon 2147.
Meyer Salomon.

100,000 Mark zu gewinnen!

Diese Summe beträgt der **grösste Gewinn**, der für das ganze deutsche Reich genehmigten **Wohlfahrts-Lotterie** zu Zwecken d. deutschen Schutzsoldaten. Ausserdem enthält diese **Geldlotterie** noch Gewinne von:
Mark 50,000 25,000 15,000 10,000 5000 1000 500 etc. etc.
zusammen **16870** Geldgewinne im Betrag von **575,000 Mark, ohne Abzug!**
Ziehung **31. Mai d. J.** und folgende Tage. (Ausschluss ausgeschlossen.) Originalloose **M. 3.30.** Porto u. Listen 30 Pf. extra. Versendet gegen Postanweisung oder Nachnahme das **Bankgeschäft Albert Jarmulowsky, Hamburg.**

Dienstag, den 15. d. Mis. habe wieder eine Auswahl
Belgischer Arbeitspferde.
Sangerhausen. **Wilhelm Stock.** [7077]

Makulatur

hat abgegeben Expedition der halle'schen Zeitung, Leipziger Strasse 57.

Weizenschalen-Melassefutter,

das bewährteste, gesündeste und billigste Melasse-Mischfutter für Pferde, Milch- und Wastvieh offerirt
Louis Fritsch Nachf.,
Halle a. S.
Fab. Paul Eisenschmidt. [3730]

überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschenland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Niederlage gratis & franco, August Stukenbrock, Einbeck
Ebenso ein grosses Spezial-Fahrrad-Verkaufsbüro in Halle a. S.

Fr. Schröder, General-Agent,

Der **G. A. Schmewitz**, Kaufmann in **Cönnern**,
F. Schröder, Kaufmann in **Freiburg**,
Otto Göhre, Kaufmann in **Halleben**,
Gottlob Sperling, Volkswalter a. D. in **Wernitz**.

Erklärung.

Ich erkläre hiermit, daß die **Zeugnisüberlieferung** vom Grundbuchamt **Schwefelstrasse Nr. 14** auf mich durchaus keinen Bezug hat, da ich noch nie Eigentümer dieses Grundstücks war, auch jetzt nicht bin.
Halle a. S., den 12. Mai 1900.
Friedrich Püchel, jun., Sangeschäft,
Königstrasse 64, 1. Tr. [7053]

R. WOLF

Magdeburg-Suckau.
Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.
Locomobilen
mit ausziehbarer Röhrenkessel, von 4 bis 200 Pferdekräften, sparsamste Betriebsmaschinen
für Industrie und Landwirtschaft.
Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.
Bedeutender Export nach allen Welttheilen

Emmericher Kaffeebrenner

sind die bekanntesten u. meistbenutzten weil als leistungsfähig u. langlebig erprobt.
Lieferbar in Größen v. 3, 5 bis 149 kg Inhalt. Hand- und Maschinenbetrieb.
Neueste Konstruktionen: Patent-Schnellröster mit Exhaustor, dampffrei röstend und dampffrei kühlend.
Vortheilhafte Patent-Schnellröster für Handbetrieb.
Patent-Gas-Kaffeebrenner für 1/2, 1, 2, 3 bis 10 kg.
Ueber 41000 Stück geliefert!
Leistungsfähige Mühlen für Kaffee Gewürze, Drogen usw.
Emmericher Maschinenfabrik u. Eisengiesserei
Emmerich, Rhein.

Locomobilen

zu Kauf und Miete.
Dreschmaschinen.
Original Marshall. [7012]
A. Lythball, Halle a. S.

Wohnungs-Gesuche.
1 oder 2 kleine Zimmer in einem an-
 gelegentlichem Hause findet ein Herr per sofort. Offert.
 u. z. 7046 an d. Exp. d. Ztg. etc. 17046

Wohnungs-Nachweis.

Zu vermieten.
Herrsch. I. Etage,
 9 Zimmer, Bad, Balkon, reichliches Parquet,
 u. v. m. **Verabg. v. Strauß 25a. 1533**

Herrsch. Wohnung
 bestehend aus 6 Zimmern, Etagen,
 2 Kammern, Küche, Keller u. Neben-
 gelass, 1. Oktober zu verm. Preis
 950 Mk. Näheres Strauß 11. Part.

Die erste Etage in meinem Hause
 Landwehrstr. 12 ist zu vermieten und
 am 1. Oct. er. zu beziehen.
H. Schmidt, Hegelsteiger,
 6375. Weichburg.

Die von Herrn Dr. Baumgarten ge-
 führt u. d. Herrin Anna's Kinder-
 häuse in meinem Hause, **Adolfstr.**
12, bestehend aus 12 Zimmern
 reichlich Zubehör, Balkon und Garten-
 sind zum 1. October d. J. an derartig zu
 vermieten. Preis 2000 Mk. Die
 Bedingung Sonntags von 11-1 Uhr ge-
 hattet. 0566

Kommerzielle Räume,
 Adolfsstr. 13.

Sein möbl. Zimmer bei **Str. 1.**

St. Mannstr. 6, p. 15. Juni oder
 1. Juli d. J., großes Parterre mit Neben-
 gelass u. Oefenheizung mit Wohnung,
 jährl. 500 bis 600 Mk. Näheres
 Strauß 29. I. Comm. 11. Part.

Gr. Klausstr. 12, sofort, 2 Neben
 mit Wohnung, jährl. 500 Mk. Näheres
 Gr. Klausstr. 12. i. 2.

Gr. Klausstr. 12, 1. 7. 2. Stube, 2 Kam-
 mer, jährl. 150 Mk. Näheres
 Gr. Klausstr. 12. i. 2.

Wallbergweg 23, 1. 7. 2. Stube,
 Kammer, Küche, Skeribor u. reichl. Zubeh.
 Preis 280-300 Mk.

Sein möbl. Zimmer, billigst, in ge-
 sunder Lage. **Bismarckstr. 1.**

Schönwalderstr. 1, II. Etg., 1. 10,
 4 heiz. Stuben, 3 Kam., Küche u. Zubeh.,
 jährl. 580 Mk. Näheres bei Part.

Reinickstr. 10, 1. 10, 2. Etg., 3 Stb.,
 3 K. u. Zubeh. Preis 600 Mk.

Str. 11, **Reichstr. 55**, 1. 10, 7 heiz. Zim-
 mern, 2 Neben, u. Zubeh., jährl. 1000 Mk. Näheres
 bei Part. bei Schmitz.

Landw. Wandersstr. 72, 1. 10. 10. Neben-
 u. Oefenheizung, 3 Oefen, 4 Neben u.
 Logis Zimmer nebst Zubeh., jährl. 1500 Mk.
 Näheres Robert Strauß 11.

Reinickstr. 11, 1. 10. Neben, an ein-
 zel. Zimm., jährl. 300 Mk. Näheres bei Part.

Southernstr. 25, 1. 7. 2. St. u. 1. par-
 t. möbl. Zim., Speisek. mit Speisek. u.
 Bek. Ofen, von heraus, incl. Bed. 200 Mk.

II. Reinickstr. 1, 1. 7. 1. St., 1 Feuer-
 wehr, 1. f. od. 2 Part., 1. Kind, incl. 1 Tr.
 Wasser, 1. f. 84 Mk. Näheres bei Part.

St. Mannstr. 15, 1. 7. 2. St., 2 Kam., jährl.
 225 Mk. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Gr. Klausstr. 2, 1. 7. 2. St., u. Kam., jährl. 90 Mk.
 Näheres bei Part.

Zehdenstr. 18, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2
 Kammern u. Zubeh., jährl. 220 Mk. Näheres
 bei Part. bei Schmitz.

Thomaststr. 47, 1. 7. 1. Werkstr.,
 jährl. 120 Mk. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Thomaststr. 47, 1. 7. 1. Werkstr.,
 jährl. 75 Mk. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Thomaststr. 47, 1. 7. 1. Werkstr., jährl.
 10 Mk. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Teichstr. 75, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2
 Kammern, jährl. 330 Mk. Näheres bei Part.

Teichstr. 75, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2
 Kammern, jährl. 195 Mk. Näheres bei Part.

Teichstr. 75, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2
 Kammern, jährl. 225 Mk. Näheres bei Part.

Teichstr. 75, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2
 Kammern, jährl. 370 Mk. Näheres bei Part.

Reinickstr. 7, 1. 4. 1 Neben u. 2 Stb.,
 jährl. 700 Mk. Näheres bei Part.

Reinickstr. 10, 1. 10, 8 heiz. Zim-
 mern, 2 Neben, u. reichl. Zubeh., jährl. 1000 Mk.
 Näheres bei Part.

Reinickstr. 3, 1. 10, 3 St., 3 Kam.,
 Küche, jährl. 612 Mk. Näheres bei Part.

Mad. Vitzthum, Billa Charlott., 1. 10,
 10 Räume mit Bad, jährlich 1000 Mk.
 Näheres Bismarckstr. 12.

Charlottenstr. 19, 1. 7. 3 St., 2 Kam.,
 1. u. m. Speisek. u. Zub., jährl. 600 Mk.
 Näheres bei Part. von 10-12 Uhr.

Reinickstr. 47, 1. 10, 2. St., 2 Kam., 3
 Kam., u. Zubeh., jährl. 500 Mk. Näheres
 bei Part. u. 11-1 u. 2-4.

Reinickstr. 33, 1. 7. 2. St., 1 Stube u.
 1 Neben, kühl. Näheres bei Part.

Gr. Klausstr. 1, 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 900 Mk. Näheres bei Part.

Gr. Klausstr. 1, 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 800 Mk. Näheres bei Part.

Reinickstr. 18, Winterg. II. Etg., sofort 2
 Zimmern, Kammer, Küche u. Zubeh.; jährl.
 210 Mk. Näheres bei Part.

Landw. Wandersstr. 71, 1. 6. od. 1. 10,
 1 Salon, 4 St., 3 Kam., 2 Neben, im Gang
 od. gekühlt, 1100 Mk. jährl. 3. u. bei

Jägerplatz 19, im Garten, 1. f. od. 1. par-
 t. feiner, schön, 400 Mk. jährl. Näheres
 bei Part. beim Bauamt.

Reinickstr. 93, I. Etg., 1. 7. 3 St.,
 2 Kam., u. Zub., 450 Mk. jährl. Näheres
 bei Part. im Comm.

Reinickstr. 42, part. 1. 10, 5 Zim-
 mern, 2 Neben, 1. f. od. 1. par-
 t. schön, jährl. 500 Mk. Näheres
 bei Part. bei Schmitz.

Reinickstr. 105, II. Etg., 1. 10, 3 heiz.
 Zimmern, 1 Kam., 300 Mk. jährl. Näheres
 bei Part. bei Schmitz.

Volantstr. 8, 1. 10, 8 St., mehrere
 Kammern, Küche, Skeribor, 2 Neben, 1
 Kam., jährl. 1700 Mk. Näheres bei Part.

Reinickstr. 6, 1. f. od. 1. par-
 t. 2 St., 2 Kam., 2 Kam., u. Zub. Näheres
 bei Part. 14. II.

Reinickstr. 6, 1. f. od. 1. par-
 t. Neben u. Kammer, u. Keller, nach Uebereinst.
 Näheres Reimannstr. 14. II.

Gr. Klausstr. 63, 1. f. od. 1. par-
 t. 7 Räume. Näheres bei Part. 12. I.

Reinickstr. 5, 1. 10, 2. St., 3 Stb.,
 Kam., Küche, u. Zubeh., 475 Mk. jährl.
 Näheres bei Part. beim Bauamt.

Southernstr. 12, 1. 10, I. Etg., 3 St.,
 2 Kam., Corridor, 2 u. Keller, 3 St.,
 200 Mk. Näheres bei Part.

Southernstr. 12, 1. 10, II. Etg., 3
 St., 2 Kam., Küche, Skeribor, Boden u.
 Keller, 600 Mk. jährl. Näheres bei Part.
 im Comm.

Gott-Schneider 11, 1. f. od. 1. par-
 t. 1. 10, 2. St., 2 Kam., u. Zubeh., 300 Mk.
 jährl. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Reinickstr. 75, 1. 7. 2. St., 1. 8. u.
 u. Zub., 1. f. od. 1. par-
 t. 320 Mk. Näheres bei Part.

Reinickstr. 75, 1. 7. 2. St., Kam., Küch.,
 u. Zub., jährl. 180 Mk. Näheres bei Part.

Alte Promenade 14, 1. 10, 6 heizbare
 Zim., 2 Neben, u. Zubeh., jährl. 1250 Mk.
 Näheres bei Part. bei Part. u. 1-4-5 Uhr

Reinickstr. 10, 1. 10, 1. f. od. 1. par-
 t. 2 St., 2 Kam., 2 Kam., u. Zubeh., 200 Mk.
 jährl. Näheres bei Part. beim Bauamt.

Reinickstr. 13, part. 1. 4. 3 Zim u. Zubeh.,
 jährl. 650 Mk. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Reinickstr. 13, part. 1. 4. 3 Zim u. Zubeh.,
 jährl. 650 Mk. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Reinickstr. 13, part. 1. 4. 3 Zim u. Zubeh.,
 jährl. 650 Mk. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Wandbergstr. 48, 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 1. f. od. 1. par-
 t. 2 St., 2 Kam., 2 Kam., u. Zubeh., 1000 Mk.
 jährl. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Gr. Klausstr. 33, II. Etg., 1. 7. 2. St.,
 2 Kam., 2 Kam., 2 Kam., u. Zubeh., 1000 Mk.
 jährl. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Reinickstr. 28, II. Etg., 1. 10, 7
 3. Küche, Speisek., Bad, Skeribor, 2 Neben,
 u. reichl. Zubeh., jährl. 800 Mk.

Reinickstr. 28, IV. Etg., 1. 10, 3
 3. Küche, Speisek., Bad, Skeribor, 2 Neben,
 u. reichl. Zubeh., jährl. 800 Mk.

Reinickstr. 47, II. Etg., 1. 7. 2. St.,
 2 Kam., 2 Kam., 2 Kam., u. Zubeh., 1000 Mk.
 jährl. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Vindenberg 63, 1. f. od. 1. par-
 t. 2 St., 2 Kam., 2 Kam., u. Zubeh., 1000 Mk.
 jährl. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Reinickstr. 10, I. Etg., 1. 10, 3 St.,
 3 Kam., u. Zubeh., 500 Mk. jährl. Näheres
 bei Part. u. 1-4 Uhr.

Reinickstr. 21, part. 1. 10, Wohnung,
 600 Mk. jährl. Näheres bei Part.

Reinickstr. 21, part. 1. 10, 2 Neben,
 u. od. eine Neben, 400 Mk. jährl. Näheres
 bei Part. bei Schmitz.

Gr. Klausstr. 44, 2 Neben, 1 Neben,
 3 00 Mk. jährl. Näheres bei Part. bei Schmitz.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 2, part. 1. 7. 2. St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 400 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 3, II. 1. 10, 3 St., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 450 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 33, I. Ct., 1. 10, 8 heiz-
 bare Zimmern, 2 Neben, u. reichl. Zubeh.,
 jährl. 1000 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 10, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 420 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 10, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 420 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 10, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 420 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 10, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 420 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 10, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 420 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 10, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 420 Mk. Näheres bei Part.

Wanderstr. 10, 1. 7. 2. St., 2 Kam., 2 Kam.,
 u. od. Zubeh., jährl. 420 Mk. Näheres bei Part.

